

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 121



Aqua-Kompaktlasur

Abtönbar über **einZA mix**

I. Werkstoff

einZA Aqua-Kompaktlasur ist eine wasserverdünnbare, seidengänzende Lasurbeschichtung für den Neu- und Renovieranstrich von Holzbauteilen im Außen- und Innenbereich. Optimaler Wetter- und UV-Schutz für alle Holzoberflächen. einZA Aqua-Kompaktlasur ist tropfgehemmt eingestellt, sehr leicht zu verarbeiten. einZA Aqua-Kompaktlasur ist diffusionsfähig (offenporig), dauer-elastisch, langlebig, UV-stabilisiert und bildet einen widerstandsfähigen, schmutzabweisenden, pflegeleichten Schutzfilm. Die Anstrichfilme von einZA Aqua-Kompaktlasur sind speichel- und schweißecht und entsprechen der Sicherheit von Spielzeug nach der EN 71 Teil 3 (**Prüfbericht 255282 A/390**) vom 11.09.2002).

Art des Werkstoffes	wasserverdünnbare Lasur für die Neu- und Renovierbeschichtung, für außen und innen
Verwendungszweck	dekorative, witterungsbeständige, lasierende Beschichtung für alle Holzarten
Farbtöne (Standard)	Lasurfarbtöne nach Farbtonekarte, auch in farblos lieferbar Große Auswahl an farbigen Lasurtönen über einZA mix mit der Basis T (farblos)
Glanzgrad	seidenglänzend
Spezifisches Gewicht	1,00 = 1000 g/l
Bindemittelbasis	wasserverdünnbares, acrylmodifiziertes Alkydharz
Produktgruppe nach VdL-R01	Dispersionslasur
Pigmentbasis	hochtransparente, lichtechte Lasurpigmente
Packungsgrößen	750 ml - 2,5 l

II. Eigenschaften und Verarbeitungshinweise

Verträglichkeit	alle Farbtöne sind untereinander mischbar, nicht mit anderen Werkstoffen mischen
Lichtbeständigkeit	sehr gut. Mittlere und dunkle Lasur-Farbtöne bieten einen höheren UV-Schutz als hellere Töne. Farblos bietet keinen ausreichenden UV-Schutz, deshalb außen nicht allein verwenden.
Wetterbeständigkeit / Haftung / Elastizität	erfüllt die Forderungen der DIN-Normen und die VOB-Bedingungen
Ergiebigkeit/Verbrauch	10 - 12 m ² /l = 80 - 100 ml/m ² , je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (bei rauen, stark saugenden Untergründen kann sich der Verbrauch um bis zu 50 % erhöhen)
Verdünnung	Wasser
Streichen und Rollen	unverdünnt
Hochdruckspritzen	bis zu 5 % verdünnt mit Wasser
Airless-Spritzen	unverdünnt, geeignet für Kolben- und Membrangeräte
Trockenzeiten (20 °C, 65 - 75 % rel. Luftf.; 80 µm Nassfilm)	staubtrocken nach ca. 30 Minuten - griffest nach ca. 2 - 3 Std. überstreichbar nach ca. 8 Stunden
Hinweise zur Trocknung	Bei hoher Luftfeuchtigkeit und bei Hölzern mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen (z.B. Eiche, Red Cedar) kann die Trocknung verzögert werden. Nicht bei Temperaturen unter +8 °C (Objekt- und Außenklima) verarbeiten. Verarbeitung nur bis max. 80 % rel. Luftfeuchtigkeit.

bitte wenden!

Lagerung	bei kühler, aber frostfreier Lagerung im Originalgebinde 2 Jahre. Anbruchgebinde nur begrenzt lagerfähig.	
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Bearbeitung		
Überstreichbar	nach ca. 8 Std.	
Schleifbar	nach ca. 16 Std.	
Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Frostfrei lagern.	
Entsorgungshinweise	Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.	
Bauphysikalische Werte	Dampfdiffusionswiderstandsfaktor im Naßbereichverfahren (Feuchtefälle von 100 - 50 % rel. Feuchte)	$\mu = 5,950$
	Dampfwiderstand nach DIN 52 615	$sd = 0,23 \text{ m}$
	Angewandte Formel:	$sd = \mu \cdot s \text{ (m)}$
	<u>Bedingung:</u>	
	100 ml/m ² Auftragsmenge = 0,000039 Trockenschichtdicke (s), ausgedrückt in Meter m	
	Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN 52 617:	$w = 0,050 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$

III. Anstrichaufbau bzw. Anwendungstechnik

Voraussetzung für die Haltbarkeit von Lasuranstrichen ist die sorgfältige Vorbehandlung des Untergrundes.

Holzbauteile müssen trocken, sauber, wachs- und fettfrei sein.

Die Messwerte für die Holzfeuchte in mindestens 5 mm Tiefe gemessen dürfen $13 \pm 2 \%$ nicht überschreiten. Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung müssen den Richtlinien des BFS-Merkblattes Nr. 18 "Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich", entsprechen.

Die Verkittung sollte nach der Tabelle zur Ermittlung der Beanspruchungsgruppen zur Verglasung von Fenstern, ausgearbeitet vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, mit dauerplastischen und dauerelastischen Dichtstoffen ausgeführt werden.

Außenanstrich:

1. Holzschützende Imprägnierung mit einzA Bläueschutz W.
Rohe bläuegefährdete Hölzer sowie Splintholz müssen einen ausreichenden Bläueschutz erhalten.
Ist die Holzart bzw. Holzqualität nicht feststellbar, ist die Verwendung von Bläueschutz anzuraten.
2. Grundanstrich mit einzA Aqua-Holzlasur farbig-lasierend.
3. Zwischenanstrich mit einzA Aqua-Kompaktlasur farbig-lasierend, unverdünnt.
4. Schlussanstrich mit einzA Aqua-Kompaktlasur farbig-lasierend, unverdünnt.

Innenanstrich:

1. Grundanstrich mit einzA Aqua-Kompaktlasur farbig-lasierend, bis zu 5 % verdünnt mit Wasser.
2. Schlussanstrich mit einzA Aqua-Kompaktlasur farbig-lasierend.

Renovierungsanstrich:

Altanstrich auf Tragfähigkeit prüfen. Lose und beschädigte Teile entfernen.
Rohe Holzstellen mit einzA Bläueschutz W grundieren und mit einzA Aqua-Holzlasur farbig-lasierend beilasierend.
Gut haftende Altanstriche anschleifen und gut säubern.
Zwischenanstrich mit einzA Aqua-Kompaktlasur farbig-lasierend, bis zu 5% verdünnt mit Wasser.
Schlussanstrich mit einzA Aqua-Kompaktlasur farbig-lasierend, unverdünnt.

Allgemeine Hinweise:

Vor Gebrauch gut aufrühren; frostfrei lagern.

einzA Aqua-Kompaktlasur farblos außen nicht allein verwenden, nur in Verbindung mit einem Lasurton.
Mittlere und dunkle Farbtöne bieten bei Außenanstrichen einen höheren UV-Schutz als hellere Farbtöne.

IV. Sicherheitshinweise und Kennzeichnung

Giscode (Produkt-Code)	M-KH01
Flammpunkt	entfällt, da nicht brennbar

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie e)

Wb: max. 130 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Aqua-Kompaktlasur: < 60 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 11/2017; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.